

schwazRKinside

Mitgliederinfo



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Ausgabe 2 / 2017

WWW.ROTESKREUZ-SCHWAZ.AT | WWW.FACEBOOK.COM/RK.SCHWAZ

Vorwort

des Bezirksstellenleiters Hans-Peter Thaler



Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden

Wiederum ist ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr vorbei.

Die Aufgaben, welche an das Rote Kreuz gestellt werden, sind sehr aufwändig und teilweise auch herausfordernd. Der Druck wird immer größer, die Ausbildung intensiver, die Einsatzzahlen steigen und es wird immer schwieriger Mitglieder für unsere Tätigkeiten zu begeistern und langfristig zu binden.

Trotzdem schaffen wir es immer wieder und der Bezirk Schwaz ist in Tirol eine der führenden Bezirksstellen und bringt sich stark in das tiroler Rettungsgefüge ein.

Auch wenn das nach außen nicht immer erkennbar ist, arbeiten wir auf Funktionärssebene sehr stark im Hintergrund um diese Ziele zu erreichen. Bei der heurigen Bezirksversammlung waren die Satzungen und der Bericht über unsere Stiftung im Fokus, deshalb möchten wir bei der Ausgabe 2 2017 die Zahlen und Fakten des Berichtsjahres 2016 nachliefern.

Für diese Leistungen und Aufwendungen möchte ich mich bei allen herzlichst bedanken. Bei den freiwilligen Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst, dem hauptamtlichen Rettungsdienstpersonal, allen Helfern in den Bereichen: Krisenintervention – betreuten Fahrdienst – Lebensmitteltafeln in Vomp und Uderns – der Lernnische – den Mitgliedern des MS Clubs – den Jugendgruppen und deren Betreuern – der Verwaltung – den Zivildienern – und den Funktionären im Bezirksausschuss.

Ich wünsche euch allen gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

DANKE!

Euer Bezirksstellenleiter

Hans-Peter Thaler

Impressum

Herausgeber: Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwaz, Münchner Str. 25, 6130 Schwaz, ZVR 534 318 403
www.rotekreuz-schwaz.at, www.facebook.com/rk.schwaz

Redaktion: Andreas Mader, Niklas Sagmeister

Kontakt: andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at

Fotos Rotes Kreuz Schwaz, Niklas Sagmeister, Andreas Mader, Andreas Kreidl, Marc Wechselberger, Christoph Föttinger, René Moser, Steffen Rückschloss, Jugendgruppen, Jugendreporter, Land Tirol, Fritz Eller, Zillertalfoto.at

Titelfoto: Fotoshooting mit Rotkreuz-Jugend, (c) Andreas Mader

Satz: Andreas Mader

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH

Beiträge: Die Beiträge werden aus dem gesamten Bezirk gesammelt und in dieser Zeitung veröffentlicht. Dir fehlt ein Beitrag? Bitte Beiträge einsenden - wir werden versuchen diese in der nächsten Zeitung zu drucken. Die Zeitung lebt von euren Beiträgen!

Text und Fotos bitte an andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at!

Bezirksrettungskommando neu

Hochwasser, Erdbeben oder Lawine - im Ernstfall muss schnell und unkompliziert geholfen werden.

Die Katastrophenhilfe im Bezirk Schwaz wurde durch Kommandant Günther Schemberger und seinem Stellvertreter Andreas Schiestl auf neue Beine gestellt.

Insgesamt gibt es 7 Fachgebiete mit den jeweiligen Experten. Diese sind ständig präventiv aktiv - vom Erstellen von Alarm- und Einsatzplänen, über die Erhebung des aktuellen Personalstandes und Aus- bzw. Fortbildung bis hin zur Pflege des vorhandenen Materials. Jedes Fachgebiet arbeitet eigenständig, eine Abstimmung untereinander erfolgt laufend.

Hast auch du Interesse im Katastrophenwesen mitzuarbeiten? Es sind nicht nur Sanitäter und Ärzte gefragt - auch Techniker und Spezialisten in diversen Bereichen werden benötigt.

Bezirksrettungskommandanten



Günther Schwemberger



Andreas Schiestl

FG1 - Personalmanagement



Regina Heim



Wolfgang Kreidl

FG2 - Alarm-/Einsatzplanung, Lageführung



Thomas Gurschler



Stefan Strasser

FG3 - Ausbildung, Einsatzführung



Andreas Kreidl



Martin Geisler

FG4 - Transportlogistik, Material



Martin Sporer



Cengiz Tarakci

FG5 - Öffentlichkeitsarbeit



Andreas Mader



Niklas Sagmeister

FG6 - Kommunikationsmittel, Alarmierungswege



Hermann Daum



Florian Dengg

FG7 - Ganzheitliche Betreuung



Georg Luchner



Thomas Hundsbichler

EHRUNGEN/BEFÖRDERUNGEN

Dienstjahresabzeichen Bronze - 10 Jahre

Als Anna
Blackwell Laurian
Fankhauser Christoph
Fankhauser Hannes
Fankhauser Thomas
Geir Erich
Geisler Gisela
Geisler Sebastian
Heim Elisabeth
Kreidl Beate
Kumetz Michael
Muglach Othmar
Plattner Marco
Plattner-Köck Bianca
Poinsitt Katharina
Rainer Markus
Rettig Carolin
Tarakci Cengiz
Thanner Andrea
Wildauer Dominik

Dienstjahresabzeichen Silber - 15 Jahre

Eder Andreas
Hauser Johanna
Hofreiter Andreas
Rahm Bettina
Schiestl Johannes-Peter
Sporer Melanie

Dienstjahresabzeichen Gold - 20 Jahre

Gurschler Manuela
Pichler Arthur

Dienstjahresabzeichen Gold - 30 Jahre

Pölzl Engelbert

Dienstjahresabzeichen Gold - 40 Jahre

Kabusch Lony
Warum Maria

Dienstjahresabzeichen Gold - 50 Jahre

Anfang Josef

Verdienstmedaille in Bronze

Huber Christoph
Jäger Lisa
Kreidl Wolfgang
Sagmeister Niklas
Sporer Klaus
Stöckl Simon
Weber Christa

www.facebook.com/rk.schwaz

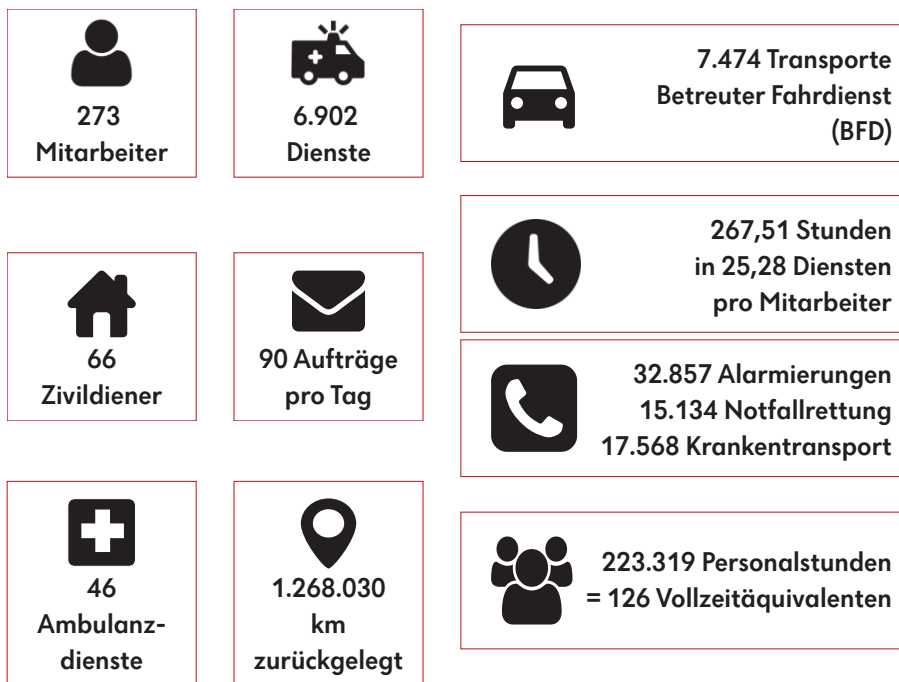
Weitere Fotos sind auf unserer Facebook-Seite zu finden.



Bezirksversammlung

in der Sichtbar Fügen

Rettungsdienst 2016



Ausbildung 2016

interne Aus- und Weiterbildung



Breitenausbildung



*NFS/NKA = Notfallsanitäter mit Notfallkompetenz Arzneimittellehre

*NFS/NKV = Notfallsanitäter mit Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion

weitere Leistungsbereiche in Zahlen ...



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL
Aus Liebe zum Menschen.
Landesjugendbewerb
Schwaz 2016

Erfolge beim Jugendbewerb 2016

42 Leistungsabzeichen BRONZE
18 Leistungsabzeichen SILBER
7 Leistungsabzeichen GOLD



Tafeln

41 ehrenamtliche Mitglieder
167 Bezugsscheininhaber
392 Familienmitglieder versorgt



Pflegehilfsmittel-Verleih

an 25.212 Tagen im Jahr für Klienten zur Verfügung gestellt
Bsp: 41 Pflegebetten, 28 Rollstühle, 36 Gehhilfen,...



Krisenintervention

21 ausgebildete Mitarbeiter
68 Einsätze, 225 betreute Pax
Durchschnittlich 186min Einsatzdauer pro Einsatz



RK Card

ca. 12.000 fördernde Mitglieder im Bezirk Schwaz. Ohne diese sind unsere Leistungen in diesem Umfang nicht möglich. Herzlichen Dank!



Lernische

Start im Herbst 2015 mit Pilotprojekt an der Hans-Sachs-Schule und Johann-Messner-Schule in Schwaz
10 Schüler / 4 Lehrer



MS-Club

29 MS-Patienten
18 Betreuer
10 Treffen/Veranstaltungen

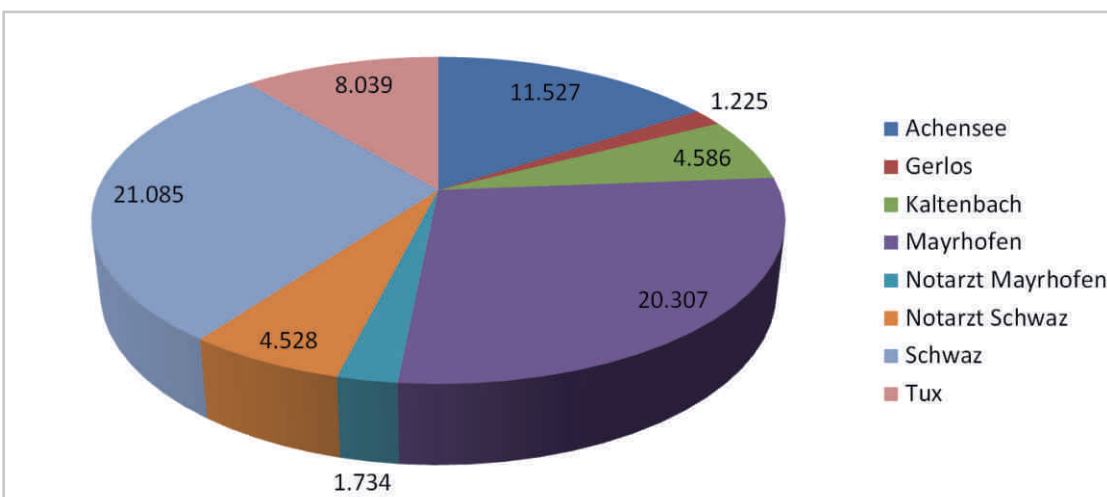


Hausnotruf

496 Teilnehmer
130 Einsätze



Landesjugendbewerb 2016 in Schwaz
277 Teilnehmer insgesamt, davon 28 aus Schwaz, 36 aus Mayrhofen und 3 aus Tux



Ehrenamtlich geleistete Stunden im Rettungsdienst verteilt auf Ortsstellen und Notarzt-Dienste



Das **Dienstjahresabzeichen Bronze** für 10 Jahre erhielten insgesamt 20 Kolleginnen und Kollegen, davon sind 10 anwesend.



Das **Dienstjahresabzeichen in Gold** für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Manuela Gurschler und Arthur Pichler. Manuela konnte die Auszeichnung bei der Versammlung persönlich entgegen nehmen.



Maria Warum durfte persönlich das **Dienstjahresabzeichen in Gold** für unglaubliche 40 Jahre im Roten Kreuz entgegen nehmen.



15 Jahre im Dienst am nächsten sind 6 Personen und erhielten damit das **Dienstjahresabzeichen in Silber**. Schiestl Johannes-Peter war leider verhindert.



Die Auszeichnung mit den meisten Dienstjahren bekam an diesem Abend Josef Anfang aus Tux. Unglaubliche 50 Jahre ist er mittlerweile beim Roten Kreuz und erhielt das **Dienstjahresabzeichen in Gold (50 Jahre)**.



Für besondere Verdienste um das Rote Kreuz erhielten 7 Personen die **Verdienstmedaille in Bronze**. Diese wurden von Freiwilligenvertreter Robert Hanser (links), Bezirksstellenleiter Hans-Peter Thaler (2.v.r.) und Vizepräsident Günther Ennemoser (rechts) überreicht.



Dieter Bauer wurde von der AK zum **30. Dienstjubiläum** ausgezeichnet.



Auch Christa Weber erhielt die **Verdienstmedaille in Bronze** für besondere Verdienste. Ortsstellenleiterin Regina Heim und Bezirksstellenleiter Hans-Peter Thaler gratulierten.

 **H** erzlichen **G** lückwunsch!



Landesjugendbewerb 2017 in Innsbruck

In der Rathausgalerie und am Sparkassenplatz brechen Personen zusammen, ein Arbeiter stürzt bei der Talstation der Hungerburgbahn bei Reinigungsarbeiten auf den harten Boden, ein Student zieht sich eine stark blutende Wunde am Unterarm zu. Gott sei Dank nicht real, sondern professionell nachgestellt. Wie richtig geholfen wird zeigten am 1. Juli 2017 270 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren – für sie eine Selbstverständlichkeit. Alle sind sich einig: „Helfen ist ganz einfach“. Die Passanten staunten nicht schlecht über diese Leistungen.

15 Gruppen aus dem Bezirk Schwaz

In 15 Gruppen sind die Jugendlichen aus dem Bezirk Schwaz angetreten und konnten äußerst erfolgreiche Resultate erzielen. Absolute Dominanz konnte beim Goldbewerb - und damit der Abschlussprüfung zum Sanitäter - gezeigt werden. Die ersten 4 von insgesamt 9 Rängen wurden durch Jugendgruppen aus unserem Bezirk belegt.

Wir sind stolz auf euch!



1 Die Tuxer Goldis mit Betreuer nach bestandener Sani-Prüfung. Danach ging es für sie in den Goldbewerb. **2** Die neu gegründete Jugendgruppe am Achensee konnte mit Platz 3 einen absoluten Erfolg einheimen. **3** Auch die Schwazer Jugendlichen durften über die Top-Leistungen jubeln! **4** Ein motiviertes Team aus Mayrhofen - immer gut drauf! **5** Die zahlreichen Stationen wurden perfekt gemeistert.



PLATZIERUNGEN

Bronze 1 (gesamt 20 Gruppen)

- Rang 3: Achensee Bronze 1
- Rang 6: Schwaz 5
- Rang 12: Mayrhofen 6
- Rang 17: Schwaz 6
- Rang 19: Schwaz 7

Bronze 2 (gesamt 11 Gruppen)

- Rang 2: Mayrhofen 3
- Rang 4: Mayrhofen 4
- Rang 5: Mayrhofen 5
- Rang 6: Schwaz 4

Silber 1 (gesamt 8 Gruppen)

- Rang 1: Mayrhofen 2
- Rang 3: Mayrhofen 1

Gold 1 (gesamt 9 Gruppen)

- Rang 1: Tux Gold 2
- Rang 2: Schwaz 1
- Rang 3: Schwaz 2
- Rang 4: Tux Gold 1

[www.facebook.com/
RotesKreuzTirolJugend](https://www.facebook.com/RotesKreuzTirolJugend)

Fotos vom Jugendbewerb 2017, Infos und aktuelle News zu den tiroler Jugendgruppen befinden sich auch auf der Facebookseite der tiroler Rotkreuzjugend.



Sozialbegleitung ausgebaut



Manche Lebenssituationen können sehr herausfordernd sein – schnell wächst einem alles über den Kopf und man verliert den Überblick. Das Rote Kreuz bietet dafür Unterstützung in Form der „Sozialbegleitung“ an. Diese speziell ausgebildeten, ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten Menschen in Krisensituationen, helfen beim Ausfüllen von Formularen, bauen Brücken zu den jeweiligen Anlaufstellen uvm.

Auch im Bezirk Schwaz kann mittlerweile Sozialbegleitung in Anspruch genommen werden. Seit März 2017 unterstützt uns **Frau Sonja Lager-Wurzer** dabei, zwei weitere Damen absolvieren derzeit die Ausbildung.

Hansjörg Tusch und Thomas Egger

eine außergewöhnliche Geschichte

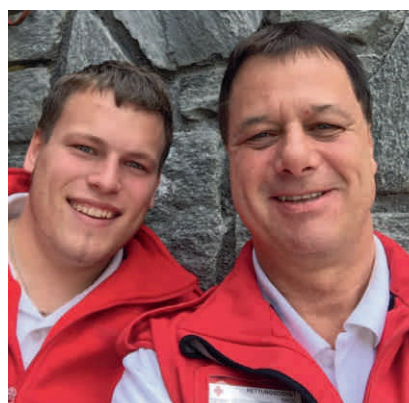
Vor 22 Jahren, am 28. Juli 1995, war Hansjörg Tusch mit dem Rettungswagen zu einer schwangeren Frau unterwegs. Am Bahnhof Uderns konnte es der kleine Thomas nicht mehr erwarten, das Licht der Welt zu erblicken und kam um 10:18 Uhr auf die Welt - mit Hilfe von Hansjörg.

22 Jahre später macht Thomas nun Zivildienst beim Roten Kreuz im Bezirk Schwaz und hatte im Juli Dienst als Sanitäter in der Ortsstelle Gerlos. Am Fahrersitz neben ihm: sein Geburtshelfer Hansjörg.

Thomas wusste bereits davon - seine Eltern erzählten ihm, wer bei seiner Geburt behilflich war. "Wie der Thomas mit Kuchen gekommen ist in der Früh, fragte ich ihn, mit was ich das verdient habe. Thomas meinte, dass er für seine Hebamme schon einen Kuchen mitnehmen muss", so Hansjörg. Er fand sogar zu Hause die Glückwunschkarte die er damals von Thomas Eltern bekommen hat.

Thomas Egger: "Mich reden sehr viele darauf an. Das freut mich total." Nach bekanntwerden der Geschichte gab es Anfragen von zahlreichen Medien - die wollten alle über die außergewöhnliche Geschichte berichten.

Und die Pläne für die Zukunft? Auch die hätte Hansjörg parat: "Bei einem gemeinsamen Dienst in der Gerlos erneut eine Geburt zu haben. Wäre eine lässige Sache."



www.oerk.at/interview

Die ganze Story zum Nachhören (MP3) im Liferadio Interview vom 10.7.2017.



Rettungsautos im neuen Design

für mehr Sicherheit

Ab sofort erhalten alle neuen Einsatzfahrzeuge des Roten Kreuz Tirol ein neues, deutlich auffälligeres Design – Ziel: noch mehr Sicherheit für alle!

Durch die Neugestaltung wird ganz deutlich die Erkennbarkeit der Einsatzfahrzeuge erhöht. Die optimale Tag-Sichtbarkeit ist durch eine neue gelbe tag- und nachtreflektierende Folie gewährleistet. Durch diese erhöhte Auffälligkeit der Rettungs- und Krankentransportfahrzeuge im Straßenverkehr wird die Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen – vor allem auch für PatientInnen und Einsatzteams – deutlich erhöht.

Unfälle mit Einsatzfahrzeugen finden vor allem am Tag statt

„Der typische Unfall, in den ein Einsatzfahrzeug verwickelt wird, ereignet sich bei Tageslicht im Ortsgebiet, sagt eine Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit“, so Andreas Karl, Geschäftsführer der Rettungsdienst-GmbH.

Alle neuen Fahrzeuge werden mit der neuen Beklebung ausgeliefert, bis Mitte 2020 wird die Umstellung der über 200 Einsatzfahrzeuge abgeschlossen sein.



Regelrettungsdienst

ein Bericht von Günther Schwemberger

Das Rote Kreuz Schwaz ist einer der größten Leistungserbringer im Gefüge des „gemeinsamen“ Rettungsdienstes Tirol. Die Gesellschafter sind alle Rotkreuz-Bezirksstellen und der Landesverband. Die tirolweiten Erfordernisse werden **gemeinsam mit unseren Partnern** Arbeitersamariterbund Tirol (ASB), Johanniter Unfallhilfe, Malterser Hospitaldienst und Österreichischer Rettungsdienst (ÖRD) wahrgenommen. Der ASB ist in unserem Bezirk mit 1 Rettungsfahrzeug (24 Stunden/Tag) in Schwaz und der ÖRD mit 1 Krankentransportfahrzeug (KTW) (tagsüber an Werktagen) in Mayrhofen stationiert.



Ausgehend von den **6 Wachen** (Ortsstellen) in Eben am Achensee, Gerlos, Kaltenbach, Mayrhofen, Schwaz und Tux werden die Notfalleinsatz- und Krankentransportmittel von der Leitstelle Tirol disponiert.

Die täglichen Aufgabenstellungen im Rettungs- und Krankentransportdienst werden von **39 Hauptamtlichen**, durchschnittlich **40 Zivildienern** und ca. **280 Freiwilligen** bewältigt. Am Tag und in der Nacht sind **8 Rettungstransportfahrzeuge (RTW)** und **2 Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF)** besetzt, zusätzlich stehen nachts noch **2 Bereitschaftsteams** in Schwaz und Mayrhofen zur Verfügung.

Um das **erhöhte Transportaufkommen im Winter** bewältigen zu können wird in Tux, Mayrhofen und Kaltenbach zu den Kernzeiten von 10-18 Uhr je ein **zusätzlicher RTW** eingesetzt. Für den Bereich Krankentransport sind von Montag bis Freitag **10 KTW besetzt**, an Wochenenden und Feiertagen rund **3 KTW**.

Geht ein Notfall bei der Leitstelle ein, wird das nächstgelegene Fahrzeug geschickt - egal welchem Bezirk dieses zugeordnet ist. Hilfe wird so in Tirol **effizient und schnell** geleistet. Für Großschadenslagen und Einsatzspitzen stehen weitere **100 Mitglieder der Sondereinsatzgruppen**, die mittels Pager alarmiert werden, zur Verfügung.

Bei Krankentransporten wird gebeten, diese möglichst frühzeitig bei der Leitstelle Tirol bekannt zu geben, um eine bessere Planbarkeit - und damit geringere Wartezeiten - zu ermöglichen.

DANKE!

ABS-Briefing gewinnt

„Austrian Patient Safety Award 2017“

Ziel war es, für die Übergabe von PatientInnen vom Rettungsdienst an das Ambulanzpersonal der Spitäler eine standardisierte Checkliste für das Bundesland Tirol zu erarbeiten. Denn vor allem die fehlerhafte Kommunikation gilt als mögliches Risiko. Ausgangspunkt dieses Projektes war der **Rettungsdienst im Bezirk Schwaz** mit **Günther Schwemberger** als Leiter Rettungsdienst und **Benjamin Walder** als freiwilliger Sanitäter in Schwaz und Diplomkrankenschwäger.

Die landesweite, jetzt abgeschlossene Evaluierung dieses „ABS-Briefing“ bestätigt den Erfolg der rundum abgesicherten Übergabe. Mehr noch: **Dieses Tiroler Projekt wurde österreichweit in die RettungsanwärtInnen-Ausbildung aufgenommen.**



LR Bernhard Tilg (2. v. re.) dankte Benjamin Walder (Mi.). Silvia Türk (2. v. re.) vom Gesundheitsministerium zählt ebenso zu den GratulantInnen wie Gabriele Polanezky (li.), Pflegedirektorin des BKH Schwaz, und LADStv Dietmar Schennach (re.).

Adolf Schinnerl, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Landes Tirol, bewertet das „ABS-Briefing“ als **systematische und nachhaltige Struktur im Bereich des Risikomanagements**: „Die intensive Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Pflegepersonal war der Erfolgsfaktor dieses Projekts. In Bezug auf pflege- und patientenrelevante Information und Dokumentation ist nicht nur ein einheitlicher Standard möglich geworden, sondern auch die Arbeitsabläufe zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus an der Schnittstelle Notaufnahme sind nachhaltig optimiert worden.“

Sicherer Einsatzfahrer (SEF)

neue Ausbildungsrichtlinie

Die Ausbildung zum SEF (Sicherer Einsatzfahrer) im Roten Kreuz Tirol wurde in diesem Jahr neu überarbeitet. Ziel war es, die neuen **Anforderungen mit den schwereren Fahrzeugen** ebenso mit einfließen zu lassen, wie eine weiterhin **qualitative Steigerung in der Sicherheit** beim Transport. Hierbei zählen nicht nur Einsatzfahrten, sondern auch die viel häufigeren Rettungs- und Krankentransporte. Ende November starteten im Bezirk Schwaz die **ersten zehn SEF Anwärter** mit dem neuen Ausbildungslehrgang unter der Leitung von **Martin Sporer** und **Sebastian Geisler**.



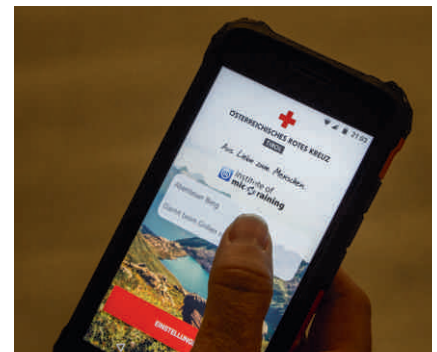
Erste Hilfe Training 2.0

am Smartphone

Das **Rote Kreuz Tirol** hat in Kooperation mit dem **Institute of Microtraining** eine **interaktive Erste-Hilfe-App** entwickelt. Mit Hilfe von **intelligenten Lernalgorithmen** kann das oftmals lebenswichtige Erste-Hilfe-Wissen somit im **Langzeitgedächtnis verankert** werden.

Landeshauptmann Günther Platter präsentiert gemeinsam mit Vertretern des Roten Kreuzes Tirol und dem Geschäftsführer des Institutes of Microtraining, Mag. Dieter Duftner, die neue, interaktive Erste-Hilfe-App.

„**Mehr als 17.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** besuchen jährlich einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Tirol. Dennoch trauen sich immer noch viel zu wenige im Ernstfall Erste Hilfe zu leisten. Das wollen wir ändern. Damit das gelernte Wissen vom Erste-Hilfe-Kurs nicht so schnell in Vergessenheit gerät, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Institute of Microtraining eine interaktive App entwickelt.“, so Dr. Moser, Präsident des Roten Kreuzes Tirol.



Download "Erste Hilfe Microtraining"

Android



<http://bit.ly/2k1AttK>

iOS



<http://apple.co/2k2RMKX>

Neuerungen Ortsstelle Achensee

neuer Jugendgruppenraum

Nach dem **erfolgreichen ersten Jahr** der Jugendgruppe Achensee, konnten wir im Herbst 2017 wieder **einige Neankömmlinge** aus der NMS Achensee bei uns willkommen heißen. Aufgrund der massiven Platzprobleme für die Ausbildung der Jugendlichen, stellte die Gemeinde Eben am Achensee dankenswerterweise **zwei Räumlichkeiten** im Erdgeschoß der Ortsstelle Achensee für den Ausbau eines Jugendgruppenraumes zur Verfügung. Neben der Gemeinde wurden wir dabei auch durch die Bezirksstelle unterstützt: Einen herzlichen Dank ergeht an Luise Rammer und Hans-Peter Thaler für die Unterstützung bei der Umsetzung.



BOS-Jour Fixe Gemeinde Eben

Aufgrund der **komplexen Abwicklung von diversen Notfällen** im Vorjahr, wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eben am Achensee ein **Blaulicht Jour fixe** ins Leben gerufen. Ziel dieser Besprechungen soll es sein, eine gemeinschaftliche Plattform für all jene Themenbereiche zu bilden, die den **Ablauf von Notfalleinsätzen nachhaltig verbessert**. Dazu wurden Vertreter der Gemeindeeinsatzleitung, der Feuerwehren Eben und Pertisau, der Wasserrettung Schwaz/Achensee und der Bergrettung Maurach zu einer Ideenfindung eingeladen. Es wurde erörtert, dass der Bedarf einer solchen Plattform besteht und regelmäßige Besprechungen stattfinden sollten. Konkret geht es dabei um die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen.

Chronik

Erlebnisunterricht für Tourismusschule Zell

21. Juni 2017

Die Zillertaler Tourismusschulen aus Zell am Ziller besuchten die Ortsstelle Mayrhofen und besichtigte diese einen halben Tag lang. Neben einigen Fakten und Zahlen durften die Schüler **selbst Hand anlegen** und bei einem **gestellten Verkehrsunfall mithelfen**, die Person rettungsdienstlich zu versorgen.

Mitunter ein Highlight war eine **multimediale Reanimations-Simulation**, bei der Videosequenzen (Notruf, Ausrücken...) mit einer gestellten Reanimation interagieren, um ein möglichst detailgetreues Bild unserer Arbeit zu zeigen.

Vielen Dank an unser **Jugendgruppenmitglied Anja Kröll** die den interessanten Besuch ihrer KollegInnen eingefädelt hat!



Kindersicherheitstag Zell am Ziller

27. Juni 2017

Vergangenen Dienstag fand der Kindersicherheitstag vom **Verein Sicheres Tirol** in Kooperation mit **Rotem Kreuz, Polizei Tirol, Freiwilliger Feuerwehr** und **Therapiehunden** in Zell am Ziller statt.

An die **400 zillertaler Volksschüler** hatten an diesem Tag die Möglichkeit die Arbeit des Roten Kreuzes kennenzulernen sowie deren **Einsatzfahrzeuge zu erforschen**, uns mit vielen Fragen zu löchern und selbstständig Hand an Blutdruckmanschetten, Blaulicht-Knopf und co. anzulegen. Zudem wurden in der Kreativ-Abteilung fleißig Rettungsautos, Luftballon Gesichter und vieles mehr farblich gestaltet.



Ein toller Vormittag für die Kinder, denn sie wissen nun was im Notfall zu tun ist und dass man keine Angst vor rot uniformierten Männern und Frauen haben muss. Vielleicht findet sich der eine oder andere in der Jugendgruppe wieder?

Rotholzer Schüler besichtigen Tafel Uderns

Juli 2017

SchülerInnen des **1. Jahrganges der FSBHM Rotholz** besuchten die Rotkreuz-Tafel in Uderns. Das Motto **„Verwenden statt verschwenden“** hatte eine Lehrperson aus Rotholz aufgeschnappt und setzte sich mit Margit in Verbindung. "Es ist eine perfekte Ergänzung zu dem, was an unserer Schule gelehrt und gelebt wird. Nicht nur ich, auch alle SchülerInnen, waren und sind vom Projekt, und nicht zuletzt von Margit, sehr beeindruckt.", so das Feedback aus Rotholz.

gesamter Artikel siehe: <http://oerk.at/rotholztafeluderns>



Schulungstag und Grillen am Achensee

8. Juli 2017

Zum ersten Mal fand heuer ein Schulungstag am Achensee statt. **Mehrere Stationen** warteten auf die Teilnehmer. Alle Stationen waren in Eben am Achensee zu finden und boten **Herausforderungen**: Von der Unterzuckerung über einen Stiegensturz, bis hin zu einem psychogenen Ausnahmezustand. Nicht immer passte die Einsatzmeldung zum vorgefundenen Notfall. Zentral **disponiert** von **Hermann Daum** und **Florian Dengg** erhielten die insgesamt **4 RTW Teams** ihre Alarmierung. Als Abschluss galt es dann noch in einer **Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Eben** einen **schweren Verkehrsunfall** mit mehreren Verletzten abzarbeiten. Anschließend wurden sämtliche Stationen und Situationen bei einer Nachbesprechung analysiert.

Nach der Arbeit das Vergnügen: Das diesjährige Ortsstellengrillen. Alle Teilnehmer waren dazu herzlich eingeladen. Beim gemütlichen Zusammensein wurde auch viel über die erlebten Szenarien gesprochen. Unser **Nachbar Florian Prantl** (Die Zillertaler) und **Robert Hanser** bleiben mit einer **musikalischen Einlage** sicherlich in Erinnerung.



5 Jahre Tafel Uderns

8. Juli 2017

Unter dem Motto „Verwenden statt Verschwenden“ werden in unseren Rotkreuz-Tafel Uderns und Vomp **einmal pro Woche Lebensmittel an bedürftige Personen** abgegeben.

Die Tafel Uderns feierte heuer im Sommer bereits ihr **5-jähriges Bestehen**. Das motivierte Team rund um **Margit Troppmair** sammelt jeden Freitag **Lebensmittelspenden von unseren Partnergeschäften** und verteilt diese **kostenlos** an jene Menschen, die diese **Lebensmittel dringend benötigen**. Diese wichtige Serviceleistung für die Bevölkerung wäre ohne die hohe Einsatzbereitschaft der **durchwegs ehrenamtlichen Tafelmitarbeiter** sowie die großzügige **Unterstützung unserer Partnergeschäfte** nicht möglich.



Die Tafel Uderns versorgt derzeit mehr als **100 bezugsberechtigte Personen**, welche die Tafel regelmäßig besuchen. Allein im laufenden Jahr 2017 wurden bereits über **22 Tonnen** an Lebensmitteln verteilt. **Herzlichen Dank dafür!**

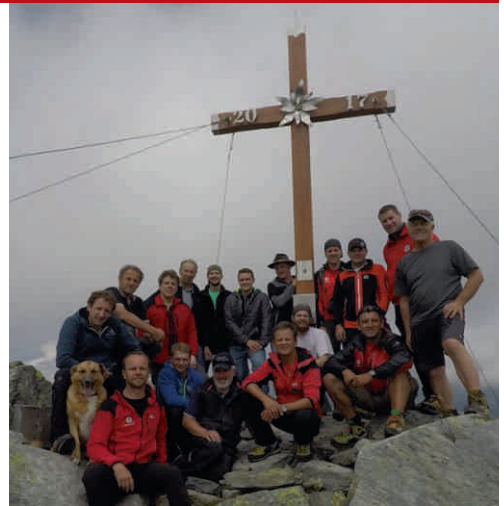
Neues Gipfelkreuz am Kirchspitz

22. Juli 2017

Das **Gipfelkreuz am Kirchspitz in Gerlos** erneuert. Nach wochenlanger Vorbereitung (Abbau des alten Kreuzes, Betonieren des neuen Fundaments usw.) wurde das neue Kreuz in seinen Einzelteilen von den **Mitgliedern der Gerloser Vereine** zum Gipfel getragen, dort **zusammengebaut und aufgestellt**.

Erbaut wurde das Kreuz von Holzgestaltung Raimund Egger und Metalldesign Martin Egger.

Getragen und aufgebaut wurde in **perfekter Zusammenarbeit: Bergrettung Gerlos, Freiwillige Feuerwehr Gerlos, Landjugend Gerlos, Bundesmusikkapelle Gerlos, Schützenkompanie Gerlos, Teufelpass-Gerlos und Mitglieder des Roten Kreuzes in Gerlos: Jakob Dörfler, Andreas Paulitsch, Christian Münnich und Simon Stöckl.**



Gummibärenbande Gerlos

22. Juli 2017

Es war Action angesagt in Gerlos! Die **Kindergruppe "Gummibärchenbande Gerlos"** war zu Gast. Unser **langjähriges Mitglied und Betreuerin der Kindergruppe Bianca Kellauer** organisierte einen Einblick in die Welt des Roten Kreuzes. Gemeinsam mit der Dienstmannschaft wurden **diverse Geräte genau unter die Lupe genommen**, Probefliegen bzw. -sitzen auf Liege und Tragstuhl durfte natürlich auch nicht fehlen. Sollte man die Rettung doch einmal benötigen, kennt man sich bereits bestens aus!



Hüttenabend für Jugendgruppe Schwaz

22. Juli 2017



Rauf auf den Berg hieß es für die Jugendgruppe Rotes Kreuz Schwaz.

Alle Jahre nach dem Bewerb treffen sich die Kinder und Jugendlichen, um **mehrere Tage auf der Nafingalm** am Weerberg zu verbringen.

Dort steht Spiel und Spaß natürlich an erster Stelle, denn die Wochen vor dem Bewerb waren intensiv genug. Daneben soll die **gemeinsame Zeit am Berg** auch den **Zusammenhalt der Jugendlichen** stärken, welcher bereits jetzt schon sehr stark ist.

Sommernachtsfest in Mayrhofen

12. August 2017

Auch das Vereinsleben darf nicht zu kurz kommen. Am Samstag den 12. August veranstaltete die Ortsstelle Mayrhofen ein Sommernachtsfest. In gemütlichen Atmosphäre kamen **45 Mitglieder** zusammen, um gemeinsam bei gutem Essen zu Getränken Erfahrungen und Gedanken auszutauschen. DANKE für euer unermüdliches Engagement und die super Gemeinschaft!



Gedenkwanderung zur Hubertus Kapelle

19. August 2017

"Erinnerungen die unser Herz berühren gehen niemals verloren."

Bereits seit 5 Jahren ist es Tradition, dass jeweils eine andere Ortsstelle eine Gedenkwanderung für verstorbene Mitglieder bzw. dem Roten Kreuz nahe stehende Personen organisiert. Die 5. Gedenkwanderung führte uns bei Nieselregen zur Hubertus Kapelle am Emberg oberhalb Kaltenbach. Zum **Gedenken an Dr. Maria Schiestl**, welche dem Roten Kreuz sehr nahe stand, entzündeten wir eine **Gedenkkerze**. **Ortsstellenleiterin Stv. Birgit Schuster** (Kaltenbach) überreichte den Wanderteller traditionell an die nächste Ortsstelle. **Ortsstellenleiter René Moser** (Achensee) nahm diesen entgegen. Somit findet die nächste **Gedenkwanderung im Bereich Achensee** statt.



Nach der Wanderung klang der Vormittag bei einem gemütlichen Beisammensein der Platzalm aus. Danke an die **Weggemeinschaft Zillertaler Höhenstraße** und den **Berggasthof Platzalm**.



Übungsnacht in Tux

26. August 2017

In Hintertux und Umgebung fand eine **Einsatzübungsnacht** statt. Neben der **Jugend der freiwilligen Feuerwehr Tux** und **Freiwillige Feuerwehr Mayrhofen**, nahm auch die **Jugendgruppe, Rotes Kreuz Tux** daran teil. In **fünf realitätsnahen Szenarien** wurde nicht nur die sanitätsdienstliche Versorgung von Verletzten, sondern auch die **Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen** geübt. Vielen Dank für die spannende Nacht an die Organisatoren von Feuerwehr und Rotem Kreuz. mehr unter <https://www.jg-tux.at/>



25 Jahre Ortsstelle Tux

November 2017

Vor 25 Jahren starteten **Werner Preschern** und **Josef Anfang** den Betrieb eines Rettungswagens in Tux. Durch diesen war nun auch der **hinterste Bereich des Zillertals rettungsdienstlich versorgt**. Die Dienststelle stellte sich bereits mehrfach als strategisch wichtiger Punkt heraus. Sie sorgt nicht nur für eine hervorragende Abdeckung des Tuxertales, sondern stellt auch eine medizinische Versorgung sicher, sollte Tux im Winter nicht mehr erreichbar sein. Heute verfügt die Ortsstelle über insgesamt rund **30 Mitglieder** und bis zu zwei Rettungstransportfahrzeuge sowie einem First-Responder-System. Das **25-Jahr-Jubiläum** wurde in **gemütlicher Atmosphäre gebührend gefeiert!** **Wir gratulieren der Ortsstelle Tux recht herzlich!**



Ortsstellenausflug Schwaz

November 2017



Mitglieder der Ortsstelle Schwaz nahmen sich eine kurze Auszeit beim jährlichen Ausflug. Heuer ging die Reise ins **wunderschöne Nachbarland nach Südtirol**. Ob am Stegener Markt, beim Abendessen in Truden, im Messner Mountain Museum Firmian auf Schloß Sigmundskron oder in Bozen, die ganze Gruppe aus Jung und Jünger hatte sich immer irgendwo zusammengefunden. Die freiwilligen und hauptamtlichen Mitglieder **bedanken sich recht herzlich für die tolle Organisation**.

Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel

11. November 2017

Wir dürfen unseren Mitgliedern **Margit Troppmair** und **Hansjörg Tusch** zur **Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel** für ehrenamtliches Engagement gratulieren! Die **feierliche Verleihung** fand im SZentrum in Schwaz statt. Vorgeschlagen wurden sie von den **Bürgermeistern der Gemeinden** Kaltenbach und Uderns.

Hansjörg leitet seit vielen Jahren die Ortsstelle Kaltenbach und ist Betriebsratsvorsitzender im Roten Kreuz Schwaz. Die Tafel Uderns wird von Margit organisiert. Jede Woche werden hunderte Kilo an Lebensmitteln verteilt.



Blaulichtwatten Feuerwehr Schwaz

25. November 2017



Die **Feuerwehr Schwaz** lud zum Blaulichtwatten. **12 Teams** waren dabei. Die **Ortsstelle Schwaz** konnte **fünf Teams** stellen, die **Stadtpolizei** war mit einem Team dabei und die restlichen Teams stellte die Feuerwehr. Trotz vollem Einsatz aller Teams mussten wir die **ersten 3 Plätze der Feuerwehr** überlassen. Doch um den Sieg ging es ja nicht vorrangig. Solche kameradschaftlichen Veranstaltungen sind enorm wichtig für einen gut funktionierende Ernstfall.

Danke an die Feuerwehr Schwaz!

Pensionsantritt Elfi Troppmair

30. November 2017

Nach über **18 Jahren Tätigkeit für die Bezirksstelle Schwaz** hat **Elfi Troppmair** mit 30.11.2017 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Elfi hat in all den Jahren nicht nur **sämtliche Reinigungsarbeiten** in der Bezirksstelle und in der Ortsstelle Schwaz übernommen, sondern war darüber hinaus auch immer eine **wichtige Stütze für unseren Verein**. Wir bedanken uns bei Elfi für ihre **stets freundliche und positive Art und ihr Engagement** und wünschen ihr für den Ruhestand **alles erdenklich Gute!**



Keksbacken der Jugend Achensee

2. Dezember 2017



Um den Jugendlichen der **Jugendgruppe Achensee** den **Umgang mit älteren Menschen** näher zu bringen, besuchten wir gemeinsam im Dezember das **Altenwohnheim Eben**. Dabei konnten wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern viele nette Stunden beim **gemeinsamen Kekse backen** verbringen. Unterstützt wurden wir dabei von der **Pflegedienstleiterin Anita Buchinger** und dem **Küchenchef Thomas Heigl**, die uns alle Materialien vorab bereitgestellt haben. Für die Jugendlichen war diese Erfahrung etwas ganz Besonderes – deshalb werden wir auch im nächsten Advent dem Altenwohnheim einen Besuch abstatten.

Ruhestand Dr. Karl-Heinz Kiefer

Dezember 2017



Bayrisches Original und Ruhepol - diese Schlagworte fallen einem spontan ein, wenn man an Dr. Karl-Heinz Kiefer denkt. **2002** startete er seine **Notarztkarriere in Mayrhofen**. Das Zillertal kannte er schon lange vorher durch regelmäßige Urlaubsbesuche. Als dann die Stelle in der Notarztbörse ausgeschrieben war, stand eine Bewerbung außer Frage. Es dauerte nicht lange und auch das **Schwazer NEF-System** konnte sich über seine Dienste freuen. Neben einer ordentlichen Versorgung der PatientInnen achtete er auch im Dienstbetrieb immer auf eine **gut versorgte Dienstmansschaft**.

Einmal musste dann aber auch jemand von uns schauen, dass es Karl-Heinz gut geht. Troger Peter hatte noch lange von seinem KHK Einsatz mit unserem Dr. KHK gesprochen (die Insider kennen sich aus).

Anfang Dezember hat Karl-Heinz seine **letzten Dienste in Mayrhofen und Schwaz** absolviert. Um unsere **Wertschätzung und Dankbarkeit** zu zeigen und uns **gebührend zu verabschieden**, stand ein gemeinsames Essen, ein kleines Frühstück und auch eine Verabschiedung mit Musik inkl. Tanz am Plan. Als Geschenk bekam er ein selbst gemaltes Bild als Andenken. Auf die Frage wie es denn für ihn sei: "Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge." Das trifft auch auf uns zu.

Alles Gute Karl-Heinz und ein großes Danke für die letzten 15 Jahre!





Ilvy beschäftigt seit 17.11.2017
Dengg Benni und seine Anja



Lilly erblickte am 22.6. das
Licht der Welt. Wir
gratulieren Philipp Teissl und
seiner Christina!



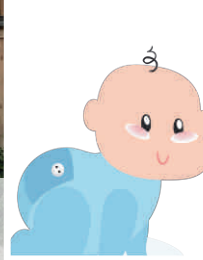
Thomas und
Sandra Krainer
haben einen
Thomas junior
bekommen.



Am 26.11.2017 durften wir Florian Eder und Knauer
Anna herzlichst zur Taufe von Lukas gratulieren.



Dr. Andreas Eliskases und seine Frau Franziska
bekamen am 11.6.2017 einen Benedikt. Der
"Storch" aus Schwaz wurde natürlich montiert!



Ein Kind ist ein kleiner Mensch,
der seine Eltern vollkommen nährisch
macht. Vor allem vor **Glück.**



Dr. Albert Muigg und Kerstin
bekamen am 26.11.2017
eine Tochter - Sophia.



Maria und Thomas Schöser sorgten für eine kleine
Überraschung. Die Taufe ihrer Tochter Larissa konnten wir in
Erfahrung bringen. Aber dass sie auch gleich noch heiraten
war für alle eine Überraschung.



Der Storch aus Mayrhofen
bekam am 7.10.2017 Arbeit.
Florian Eder und Anna Knauer
bekamen einen Lukas.



Martina und Christian
Münlich bekamen am
21.06.2017 um 01:15
einen Jakob.



Die Ortsstelle Tux gratulierte
Matthias Geisler und Alexandra zu
ihrem 2. Sohn - Paul.



Das schönste Geschenk!
Was kann es schöneres geben,
als neues Leben!



René Moser feierte seinen 30er im Tiroler Steinöl Vitalberg mit
Verwandschaft, Freunden und Kollegen. Auch Kollegen der
Ortsstelle Achensee überbrachten die besten Glückwünsche!



Weiters gratulieren wir Marco und Christina Stubler zur
Geburt von Josef am 14. Oktober 2017.



Unserem leitenden Notarzt Dr. Fisch
gratulieren wir herzlichst zum 50er. Bereits
2002 startete er als Notarzt im Bezirk
Schwaz.

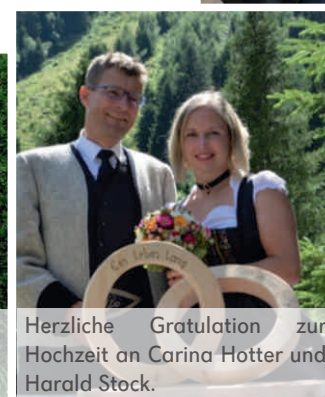
Geburtstage und Hochzeiten



Mitglieder der Ortsstelle Kaltenbach durften mit Birgit
Schuster auf ihren 50er anstoßen. Eine Taschenuhr für
die Uniform wurde als Geschenk überreicht.



Auch Angela und Bernhard Fankhauser gaben sich das JA-Wort.
Die Vertreter der Freiwilligen aus Mayrhofen waren unter den
Gratulanten.



Herzliche Gratulation zur
Hochzeit an Carina Hotter und
Harald Stock.



Mit schönen Dingen aus Fairem Handel behaglich durch die kalte Zeit



WELT LADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN

Weltladen Schwaz, Innsbrucker Straße 14, Tel. 0 52 42 - 73 210

TYROLIT Moving Technology. Inspiring Life.

Mit Kompetenz und Erfahrung zur perfekten Schleiflösung.



Folgen Sie uns auf Facebook
facebook.com/TYROLIT

Versichern – Vorsorgen – Leasing – Bausparen



GENERALI



Alexander Sailer
T 43 676 8256 3620
alexander.sailer@generali.com



Mattias Winkler
T 43 676 8256 4080
mattias.winkler@generali.com



Marinko Filipovic
T 43 660 6222 032
marinko.filipovic@generali.com